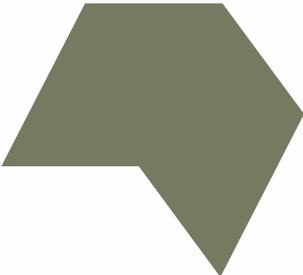


2022
deutscher
buch
preis



Ausschreibung

Ausschreibung

Mit dem Deutschen Buchpreis zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels jährlich den Roman des Jahres aus. Ziel des Preises ist es, deutschsprachige Gegenwartsliteratur in den Fokus zu rücken. Der achtzehnte Deutsche Buchpreis wird am 17. Oktober 2022 – zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse – im Frankfurter Römer verliehen.

Erst am Abend der Preisverleihung wird bekannt gegeben, wer mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wird. Der Preis ist mit insgesamt 37.500 Euro dotiert: 25.000 Euro erhält der*die Preisträger*in; die übrigen fünf Autor*innen der Shortlist erhalten je 2.500 Euro.

Termine

- | | |
|---------------------------|---|
| 25. März 2022 | Anmeldeschluss |
| 17. Juni 2022 | Nachreichungsschluss für alle Materialien |
| 23. August 2022 | Bekanntgabe der Nominierten |
| 20. September 2022 | Bekanntgabe der Shortlist |
| 17. Oktober 2022 | Bekanntgabe „Roman des Jahres“ und Preisverleihung im Frankfurter Römer |

Teilnahmebedingungen

Teilnehmende Verlage können

- bis zu zwei deutschsprachige Romane aus dem aktuellen oder geplanten Programm für die Auszeichnung einreichen und
- bis zu fünf weitere Titel aus dem aktuellen oder geplanten Programm empfehlen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft im Börsenverein des Deutschen Buchhandels, im Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband oder im Hauptverband des Österreichischen Buchhandels. Eigenbewerbungen von Autor*innen sind nicht möglich.

Die eingereichten und empfohlenen Titel müssen

- ihrer Art und Länge nach ein Roman sein.
- deutschsprachige Originalausgaben sein.
- zwischen Oktober 2021 und September 2022 erscheinen oder erschienen sein.
- spätestens bei Bekanntgabe der Shortlist am 20. September 2022 im Handel erhältlich sein.

Die Ausschreibung endet am 25. März 2022. Bis dahin müssen die eingereichten Titel unter www.deutscher-buchpreis.de/anmeldung eingetragen sein. Die Leseexemplare bzw. Manuskripte können bis spätestens zum 17. Juni nachgereicht werden. Romane, die bis zum 17. Juni nicht vollständig vorliegen, können leider nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden. Wenn der Titel als Fahne, Vorabexemplar oder in digitaler Form eingesandt wurde, ist er sobald möglich in der endgültigen gedruckten Form nachzureichen. Eine Rücksendung der eingereichten Titel, Leseexemplare etc. oder eine Erstattung der Auslagen ist grundsätzlich nicht möglich.

Den Titeleinreichungen sind mit der Meldung, spätestens aber bis zum 17. Juni 2022, folgende Materialien beizufügen:

- je acht Exemplare der eingereichten Romane (Titel, die sich bis zum 17. Juni noch in der Produktion befinden, können digital als ePub oder Word-Datei, als Vorabexemplar oder als Fahne eingereicht werden. Der Börsenverein garantiert, dass die digitalen Texte nur den sieben Jurymitgliedern zur Verfügung gestellt werden.)
- ein digitales Portraitfoto des*der Autor*in in druckfähiger Auflösung, vorzugsweise schwarz-weiß (mind. 300 dpi bei 20 x 30 bzw. 30 x 20 cm)*
- der zugehörige Bildnachweis und die Bestätigung, dass die Veranstalter und Förderer des Preises das Portraitfoto für Drucksachen, den Onlineauftritt und die Bewerbung des Deutschen Buchpreises honorarfrei nutzen dürfen
- eine digitale Abbildung des Titelcovers in druckfähiger Auflösung (mind. 300 dpi bei 5 cm Breite)
- die vollständigen bibliografischen Daten
- Kurz-Vita des*der Autor*in
- Informationen zum Titel
- ein Textauszug von 8.000 Zeichen (+/- 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen)*.

Den Titelempfehlungen ist zunächst nur eine digitale Leseprobe beizufügen.

Sie sollte 4–20 Seiten lang sein und bis zum 17. Juni 2022 vorliegen.

*Portraitfoto und Textauszug werden nur im Falle einer Nominierung veröffentlicht.

Wichtige Hinweise

Mit der Titelmeldung oder Titelempfehlung versichern Sie, dass Ihre Autor*innen informiert und damit einverstanden sind, ggf. nominiert und ausgezeichnet zu werden. Bitte klären Sie auch im Fall einer Nachforderung durch die Jury unbedingt das Einverständnis der Autor*innen!

Verlage, deren Titel nominiert werden,

- stellen weitere Exemplare des Titels für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.
- erhalten eine kostenlose halbseitige Anzeige (Querformat) zur Bewerbung ihres nominierten Titels im Branchenmagazin Börsenblatt.
- erklären sich damit einverstanden, dass der Textauszug zum nominierten Titel (8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, siehe vorherige Seite) veröffentlicht, verbreitet und weitergegeben wird, z. B. an interessierte Buchhändler*innen zum Veröffentlichen auf deren Websites für die Bewerbung der Nominierten.
- erteilen dem Veranstalter die Erlaubnis, aus dem eingereichten Textauszug eine Hörprobe durch einen Dritten anfertigen zu lassen und diese nebst entsprechender Textprobe, Portraitfoto, Buchcover sowie Informationen zu Autor*in und Roman in elektronischer Form zu verarbeiten, zu veröffentlichen, zu vervielfältigen, zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen, einschließlich der Nutzung für Werbezwecke. Die erforderlichen Nutzungen werden dem Börsenverein für die Dauer von einem Jahr ab Veröffentlichung der Nominierten (23. August 2022) räumlich unbeschränkt und kostenfrei gestattet. Durch die Produktion der Hörprobe entstehen keine Kosten für den Verlag. Optional kann der Verlag dem Veranstalter eine Hörprobe (8-10 Minuten) aus dem Hörbuch zum Titel bereitstellen, sofern der Hörbuchverlag dem zustimmt. Für diese Hörprobe gelten alle oben genannten Bedingungen. Die Nutzung und Verbreitung der Hörprobe ist für den Veranstalter, die Distributoren und andere Beteiligte kostenfrei.
- erhalten eine Analyse ihres E-Book (sofern verfügbar) im Hinblick auf dessen Lesbarkeit für blinde und sehbehinderte Menschen, in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen). Die Analyse enthält Vorschläge zur Verbesserung der Barrierefreiheit, die idealerweise bis zur Shortlist umgesetzt werden können.

Verlage, deren Titel die Shortlist erreichen, gewährleisten darüber hinaus,

- bis zum 30. September auf ihre Kosten eine englische Übersetzung von sechs bis zehn Seiten des nominierten Titels anfertigen zu lassen und dem Veranstalter zur Verfügung zu stellen.
- die Reisekosten für ihre Autor*innen zu übernehmen, die im Zusammenhang mit der Nominierung entstehen (bei Bedarf stellt der Veranstalter für die Nacht der Preisverleihung ein Hotelzimmer zur Verfügung).
- in der Titelwerbung auf die Nominierung hinzuweisen und, falls der Titel gewinnt, ihn vor Auslieferung in den Handel mit dem Buchpreis-Logo (Aufkleber oder Banderole) auszuzeichnen.

Anmeldung

Zur Teilnahme registrieren Sie sich bitte unter:

www.deutscher-buchpreis.de/anmeldung

Bitte geben Sie hier bis zum 25. März 2022 Ihre Einreichungen und Empfehlungen ein. Die Online-Einreichung ist ohne Unterschrift gültig. Sie akzeptieren damit die Hinweise und Teilnahmebedingungen zum Deutschen Buchpreis. Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Anmeldeportal.

Auswahlverfahren

Die Jury sichtet alle eingereichten Bücher. Sie kann aus den Titelempfehlungen und darüber hinaus zusätzliche Romane zur Begutachtung nachfordern, die den Bewerbungskriterien entsprechen und die sie für geeignet hält. Die Gesamtliste der eingereichten und empfohlenen Titel wird nicht veröffentlicht; auch die Jurymitglieder sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Aus allen gesichteten Titeln stellt die Jury eine 20 Titel umfassende Nominierungsliste zusammen und ermittelt aus dieser engeren Auswahl sechs Titel für die Shortlist. Die Jury bestimmt den *die Preisträger*in und begründet ihre Entscheidung auf der Preisverleihung. Die Entscheidungen der Jury sind auf dem Rechtsweg nicht anfechtbar.

Die Jury 2022



Erich Klein
Freier Kritiker



Frank Menden
stories! Die Buchhandlung



Uli Ormanns
Agnes Buchhandlung



Isabelle Vonlanthen
Literaturhaus Zürich



Selma Wels
Moderatorin und Kuratorin



Jan Wiele
Frankfurter Allgemeine Zeitung



Miriam Zeh
Deutschlandfunk Kultur

2022
deutscher
buch
preis 

Kontakt

Deutscher Buchpreis
Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Braubachstraße 16 | 60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 13 06 34 2 | E-Mail: buchpreis@boev.de

Stifter

Stiftung
Buchkultur und Leseförderung 
Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Hauptförderer

Deutsche Bank Stiftung 

mit Unterstützung von

STADT  FRANKFURT AM MAIN